

Mit dem Wüsten-Express und Geländewagen zu den schönsten Plätzen Mauretaniens

Wollten Sie schon immer dort mit dem Zug fahren, wo man bisher glaubte, dass es keine Züge gibt? Züge, die Sie in keinem Kursbuch der Welt finden? Da unsere Abenteuerreise im Februar dieses Jahres ein großer Erfolg war, haben wir die Reise nun optimiert, um dieses interessante Land und deren exotische Eisenbahn einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. So erleben Sie die verschiedenen Wüsten-Regionen mit robusten Geländefahrzeugen und die Eisenbahnreise mit dem Wüsten-Express wird noch bequemer, so dass dieses Abenteuer einen noch exklusiveren Erlebniswert hat. Kommen Sie mit in eine andere Welt, die so viel Positives und Interessantes zu bieten hat.

FRÜHBUCHERPREIS € 3.690,-
bei Buchung bis 30. Juni 2024



© Armin Götz

TERMINE:

Termin I:

24. November

bis 1. Dezember 2024.

Reisennummer 24239

Termin II:

8. bis 15. Februar 2025.

Reisennummer 25201

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Alle im Programmablauf genannten Transfers im klimatisierten Minibus (in der Stadt) und in 4x4-Jeeps (3 Kunden+Fahrer) ab/bis Nouakchott
- Exklusive Fahrt mit dem Wüstenzug „Train du Désert“ Choum - Zouerate - Ben Amera - Choum
- 2x Übernachtung in Hotels (Nouakchott und Azougui), 3x Übernachtung in Herbergen mit landestypischem Komfort (meist sanitäre Anlagen im Zimmer), 1x Übernachtung im Camp am Ben Amera, 1x Übernachtung im Wüstenzug „Train du Désert“ (Liegewagen)
- 7x Frühstück (F), 7x Mittagsimbiss (M), 8x Abendessen (A)

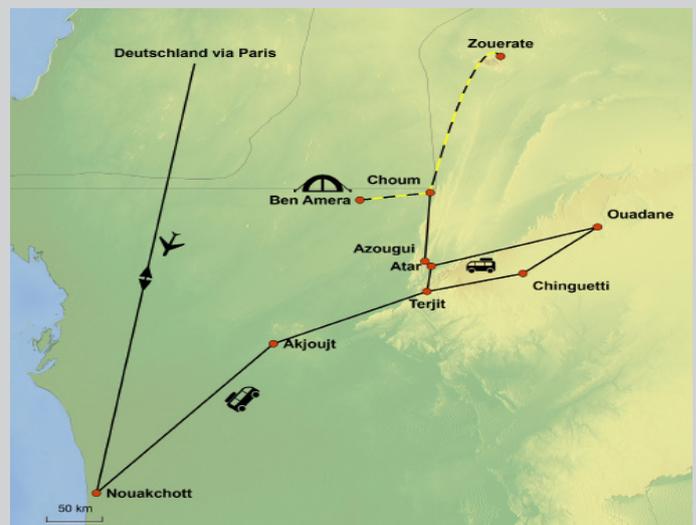
- Ausreichend Trinkwasser währe der gesamten Reise
- Besichtigungen in Terjit, Chinguetti, Ouadane und Zouerate
- Infomaterial
- Örtliche mauretaniische Reiseleitung (deutschsprachig)

IHR REISEPREIS ab/bis Nouakchott pro Person im Doppelzimmer € 3.890,- Einzelzimmerzuschlag € 320,-

Gerne vermitteln wir Ihnen einen individuellen Flug ab Ihrem Wunschflughafen via Paris nach Nouakchott und zurück je nach Verfügbarkeit. Für diese Reise wird für deutsche Staatsbürger ein noch mindestens 6 Monate nach dem Aufenthalt gültiger Reisepass sowie ein Visum für Mauritien (wird bei Einreise ausgestellt) benötigt (nicht inkl.; ca. 55,- €).

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Pflichtimpfungen für die Einreise nach Mauretien sind nicht erforderlich, Standardimpfungen werden empfohlen. Absolut nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



**Vorläufiger Anmeldeschluss: 6. September 2024 für Termin I
30. November 2024 für Termin II**

**Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 12 Personen**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

SONNTAG, 8. FEBRUAR 2025
bzw. **24. NOVEMBER 2024 (A)**

Individuelle Anreise nach Nouakchott. Wir empfehlen Umsteige Flüge mit Air France ab Ihrem Flughafen mit Ankunft in Nouakchott um 14.45 Uhr. Empfang durch die örtliche Reiseleitung, die bei den Einreiseformalitäten (*Visum wird vor Ort zum Preis von € 55,- ausgestellt*), behilflich ist. Fahrt im Kleinbus einschließlich einer kleinen Stadtrundfahrt sowie Besuch des Fischmarkts von Nouakchott. Abendessen Übernachtung in Nouakchott.

MONTAG, 25. NOVEMBER 2024
bzw. **9. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Nach dem Frühstück beginnt unser Wüstenabenteuer im 4x4-Geländewagen (*Hilux*). Von Nouakchott fahren wir in nordöstlicher Richtung und passieren unterschiedliche Wüstenlandschaften. In der Oase von Terjit genießen wir ein Picknick im Schatten von Dattelpalmen. Anschließend durchqueren wir ein riesiges Plateau, bestehend aus aufgeschichteten Felsbändern. Bald erkennen wir die mächtigen Sanddünen, die Chinguetti umgeben. Wir bestaunen die unendliche Dünenlandschaft des Ouarane und genießen den Sonnenuntergang. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung in einer Herberge in Chinguetti.

DIENSTAG, 26. NOVEMBER 2024
bzw. **10. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Am Vormittag erkunden wir Chinguetti. Das kulturelle Herz Mauretaniens zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und wird als siebtes Heiligtum des Islam bezeichnet. Wir besichtigen die Altstadt mit seiner berühmten Moschee, bevor weiter in Richtung Oudane aufbrechen. Es geht quer durch die Sanddünen über Wüstenpisten bis wir am Nachmittag die historisch bedeutende Stadt Oudane in der Region Adrar im Westen der Sahara erreichen. Abendessen und Übernachtung in einer Herberge in Oudane.

MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2024
bzw. **11. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Nach der Besichtigung der Ruinen der alten Handelsstadt Quadane, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, geht es weiter durch die Wüste bis nach Atar. Dort gibt es eine Mittagspause, ehe es über aussichtsreiche Passstraßen nach Choum geht. Hier startet dann das große Eisenbahnab-



© Markus Endt

teuer! Im Zug besteigen den Wüstenzug „Train du Désert“ auf uns. Er fährt auf der Trasse der längsten und schwersten Güterzüge der Erde, die bis zu 240 Wagen mit Eisenerz transportieren. Wir richten uns im Liegewagen des Zuges gemütlich ein (*2-Bett-Abteile*) und genießen ein Abendessen im Zug, während wir über Nacht die Wüste durchqueren.

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2024
bzw. **12. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Ankunft in Zouerate. Das Frühstück nehmen wir im Zug ein. Danach widmen wir uns den ganzen Tag dem Eisenerz und besuchen die imposanten Eisenerzminen, für die diese Bahnlinie gebaut wurde. Heute werden mit bis zu 4 Zügen pro Tag rund 800 Wagen Eisenerz zu je 100 Tonnen über 620 km bis ans Meer nach Nouadhibou am Atlantik befördert. Neben riesigen Lastwagen sehen wir, wie das angefahrne Material verkleinert und über lange Förderbänder zum Verladepunkt transferiert wird. Den Nachmittag widmen wir dem Bahnverkehr der SNIM, wo wir die Verladeanlagen, die Rangierarbeiten und eventuell die Abfahrt eines Erzuges erleben werden. Nach dem Abendessen übernachten wir im Hotel in Zouerate.

FREITAG, 29. NOVEMBER 2024
bzw. **13. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Nach dem Frühstück im Hotel geht es an Bord des Wüstenzuges, in dem wir den ganzen Tag im Zug verbringen. Wir durchqueren unendliche Wüstenlandschaften und entlang der Grenze zu Westsahara geht es über Choum nach Ben Amera. Unterwegs gibt es Fotohalte bei Zugkreuzungen oder Überholungen der leeren bzw. vollen Erzzüge. Während der Fahrt wird wieder ein frisch zubereitetes Mittagessen im Zug serviert. Nach der Ankunft in Ben Amera geht es in das extra aufgestell-

te Camp (*großes Zelt mit Betten*) und wir genießen ein unvergessliches Abendessen unter dem freien Sternenhimmel mitten in der Wüste.

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024
bzw. **14. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Nach dem Frühstück bestaunen wir Afrikas größten Monolith, den Ben Amera. Er erhebt sich 633 m über den Wüstenboden und ist somit gleich hinter dem Uluru in Australien der zweitgrößte Monolith der Welt. Wir werden auch dessen kleinere Schwester, den Monolithen Aich, sowie das Openair-Museum, wo 20 Künstler zum Millennium 1999/2000 ihre Ideen in Granit gemeißelt haben. Dazwischen werden wir je nach Fahrplan uns auf Fotojagd nach den langen Erzügen (*grand minéraliers*) begeben. Am Nachmittag geht es entweder im Wüstenzug oder im Fotobegleit-Geländewagen zurück nach Choum. Von dort fahren wir mit den Jeeps weiter nach Azougui, wo wir nach dem Abendessen im Hoteldorf übernachten.

SONNTAG, 01. DEZEMBER 2024
bzw. **15. FEBRUAR 2025 (F, M, A)**

Heute können wir ein wenig ausschlafen und die Atmosphäre in der kleinen Bungalowanlage genießen, bevor wir mit den Jeeps zurück zum Ausgangspunkt der Reise, nach Nouakchott fahren. Am frühen Abend sind wir wieder zurück in Nouakchott, dem organisierten Chaos am Atlantik. Beim Abschiedsabendessen lassen wir unsere Erlebnisse nochmals Revue passieren, bevor der Transfer zum Flughafen erfolgt, wo der Reiseleiter die Gruppe verabschiedet. Wir empfehlen den Air France-Flug (*nicht inklusive*) nach Paris Charles de Gaulle um 23.40 Uhr, der am nächsten Morgen (*02.12.2024 bzw. 16.02.2025*) um 5.50 Uhr dort landet. Von dort individueller Weiterflug zu Ihrem Abflughafen.



© Armin Götz



© Markus Endt